

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mikroökometrie		12-M-MIK-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Ökometrie 1" und "Ökonometrie 2" auf und bietet eine Einführung in unterschiedliche mikroökometrische Modelle. Zu Beginn wird das Maximum-Likelihood Schätzverfahren vorgestellt, dessen Bedeutung bei der Schätzung von mikroökometrischen Modellen aufgezeigt und die Eigenschaften der daraus resultierenden Schätzer hergeleitet und erläutert. Im Anschluss werden verschiedenste mikroökometrische Modelle motiviert, erläutert, deren Vorteile ggü. dem klassischen linearen Regressionsmodell aufgezeigt, mit unterschiedlichen Schätzverfahren, größtenteils mit dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, geschätzt und interpretiert.</p> <p>Gliederung: 1. Maximum-Likelihood Schätzer und dessen Eigenschaften 2. Logit und Probit Modelle für ungeordnete Kategorien 3. Logit und Probit Modelle für geordnete Kategorien 4. Tobit Modell 5. Modelle für Zähldaten 6. Verweildaueranalyse 7 Hazardratenmodelle</p> <p>Literatur: Ronning: Mikroökometrie, Springer-Verlag Cameron/Trivedi: Microeconometrics -- Methods and Applications, Cambridge University Press Greene: Econometric Analysis, Pearson (Jeweils neuste Auflage)</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Mikroökometrie" können Studierende (i) ein vertieftes Verständnis für die Maximum-Likelihood Methode vorweisen; (ii) die neu erlernten Modelle adäquat anwenden, beurteilen, interpretieren und auf mögliche Verletzung der Annahmen überprüfen; (iii) weitere Möglichkeiten, neben dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, erläutern, um diese Modelle zu schätzen; (iv) mit einem allgemeinen Verständnis diskrete bzw. zensierte oder gestutzte abhängige Variablen analysieren; (v) einen Großteil der vorgestellten Modelle mit Hilfe von EViews schätzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)